

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 337.

Donnerstag, den 3. December.

1846.

## Die Nothwendigkeit der Erhöhung der Preise auf den Eisenbahnen.

Die hannoversche und württembergische Anleihe haben bewiesen, daß die oft ausgesprochene Ansicht, man könne ohne Schwierigkeit Geld zu einem jährl. Zinsfuß von  $3\frac{1}{2}\%$  erhalten, eine große Täuschung ist. Durch die bei der hannoverschen Anleihe gewährten  $5\%$  Zinsen erhellt abermals, daß Geld gleichfalls wie ein Handelsartikel zu betrachten ist, dessen Mehr- oder Minderwerth auf Uebersuß oder Mangel beruht! Als Geld in Fülle vorhanden war, reducirte man die Staatspapiere von  $4\%$  auf  $3\frac{1}{2}\%$ . Eine unausbleibliche Folge war, daß die Staatspapiere fallen mußten, als die Eisenbahnactien ins Leben traten und von den Regierungen mit  $4\%$  garantirt wurden, denn die Meisten zogen ihre Capitale aus den Staatspapieren heraus und legten sie in E.-Actien an. Staatsanleihen von  $5\%$  müssen und werden abermals drückend auf die E.-Actien, die nur  $4\%$  abwerfen, einwirken, wenn nicht Wege ausfindig gemacht werden, Ausgleichungen zu ermöglichen. Als ein solches Mittel stellt sich heraus, die Taxen sämtlicher Eisenbahnen sowohl für Personen, als Güter um etwas zu erhöhen, da diese in einer Zeit gemacht worden sind, wo der  $3\frac{1}{2}\%$  Zinsfuß florirte. Dadurch würden auch die Course sämtlicher Actien gehoben werden. Die Befürchtung, daß erhöhte Preise hemmend auf den Verkehr einwirken würden, ist nicht stichhaltig, da dies wohl zur Zeit, wo die Eisenbahnen noch in der Kindheit lagen, der Fall gewesen sein würde, aber nicht jetzt, wo sie ein Lebens-Element für den Verkehr geworden und nicht mehr umgangen werden können. Zu eigentlichem Vergnügen reist nur ein kleiner Theil. Möglichst niedrige Preise bleiben allerdings stets etwas Wünschenswerthes; wenn aber alle übrigen Bedürfnisse und namentlich das Geld selbst im Preise gestiegen ist, dann ist es keine Ungerechtigkeit und Unbilligkeit, wenn auch die Preise der Eisenbahn um etwas erhöht werden, bis das Geld selbst wieder im Preise sinkt. So nur können die Eisenbahnactien neben Staatspapieren von  $5\%$  vor noch größerem Rückgang in dieser Geldkrise geschützt werden. Die Niedrigstellung der Preise kann bei besseren Conjunctionen bald wieder ins Leben treten. Erhöht man die Fahrpreise um  $16\frac{2}{3}\%$ , so wird sich die monatliche Einnahme um  $\frac{1}{6}$  vergrößern, so z. B. auf einen Ertrag von  $36/m \times 6/m$ ; dies würde pro anno  $72/m$  betragen, also auf ein Anlage-Capital von 7 Million eine Mehrrevenue von  $1\%$ . In Zeiten einer Geldkrise kann eine Erhöhung der Preise ebenso mit Recht entschuldigt werden, wie wenn die sämtlichen Leute, welche Fuhrn verrichten, einer Theuerung wegen genöthigt sind, eine Zeit lang die Fahrpreise höher anzusetzen! H.

## Nachrichten aus Sachsen.

Wenn nicht alle Zeichen trügen — sagt die Sächsische Dorfzeitung — so ist eine weitere Steigerung der Getreidepreise nicht zu fürchten. Der in Angriff genommene Ausdruck führt den Märkten neuerdings sehr reichliche Quantitäten von Körnern zu, wodurch die Preise herabgedrückt werden müssen. So

wurden z. B. in den letzten Tagen auf mehreren Märkten der Niederlausitz die geforderten hohen Preise nicht gezahlt und die Verkäufer waren genöthigt, ihre Früchte einzusetzen. In Großenhain geschah ein Gleiches und auf dem Radeburger Markt vom 25. vorigen Monats gingen über 2000 Scheffel ein, so daß der Roggen mit  $5\frac{1}{2}$  bis 6 Thlr., also niedriger als vor acht Tagen bezahlt wurde. Dies wird hoffentlich noch besser werden, und es erscheint sehr zweifelhaft, ob die Landwirthe, welche noch mit dem Verkaufe ihrer Vorräthe zögern, ihre sanguinischen Berechnungen erfüllt sehen werden."

Einer Privatmittheilung im Dresd. Tagebl. zufolge ist der Preis auf dem Großenhainer Markte am 24. Nov. auf  $4\frac{1}{2}$  herabgegangen.

Am 21. November versammelten sich in Pirna eine Anzahl hochachtbarer Männer aus Stadt und Umgegend, um ihre Ansichten über die Besorgnisse auszusprechen, welche hier und da in Folge der Theuerung laut wurden, und über die Maasregeln sich zu berathen, welche zur Abwendung eines möglicherweise später noch gesteigerten Nothstandes ergriffen werden könnten. Alle Anwesenden stimmten zwar darin überein, daß die diesjährigen Ernteträge um Vieles geringer wären, als in andern Mitteljahren, traten aber der großen Mehrzahl nach entschieden der Meinung Einiger entgegen, daß jetzt schon Noth herrsche, und führten an, daß es denen, welche arbeiten wollten, nicht an Verdienst fehle und daß hier und da sogar Mangel an Arbeitern bisher sich gezeigt habe. Dabei sei es aber immer noch fraglich, ob die Getreidepreise nicht schon in der nächsten Zukunft sinken würden, da bei der fortdauernden günstigen Herbsterwitterung die meisten großen und kleinen Landwirthe Nöthigeres zu thun gehabt hätten, als an den Ausbruch zu denken. Nach mehrstündiger Besprechung faßte man folgende Beschlüsse: 1) die Hohe Staatsregierung auf den Ausfall des diesjährigen Erntetrags aufmerksam zu machen, da die Landwirthe immer mehr zu der Ueberzeugung kämen, daß der Ausbruch geringer ausfalle, als sie ihn im October, wo ihre Ernte-Angaben an die Behörde gelangt wären, abzuschätzen vermocht hätten; 2) die Hohe Staatsregierung zu ersuchen, den Einkauf von Kartoffeln zum Branntweindbrennen zu verbieten, und 3) zugleich Hochdieselbe zu veranlassen, überseeisches Getreide herbeizuziehen, um durch die Aussicht auf das Eintreffen fremder Zufuhre einer noch höheren Steigerung der Getreidepreise die nöthigen Schranken zu setzen. (Pirn. Wochenbl.)

Die Dresdner Elbbrücke ist am 16. November wieder für den Verkehr aller Art eröffnet worden. Die Reparatur derselben ist bis auf die Herstellung zweier Pfeilervorspünge beendigt.

Von den in d. Bl. früher mitgetheilten „Weihnachtsbildern“, deren sich unsere Leser gewiß gern erinnern werden, ist so eben in Baumgärtner's Buchhandlung eine elegante, vermehrte Ausgabe, die der Vf. als Festgeschenk bezeichnet, erschienen. Es wird genügen, jene Erinnerung hier hervorzurufen, um das schön ausgestattete Büchlein und seinen anziehenden Inhalt als ein eben so passendes als sinniges Weihnachtsgeschenk empfohlen zu sehen. Vielleicht erfreut uns der geschätzte Verfasser auch in diesem Jahre mit einigen seiner artigen Skizzen in d. Bl.

D. Red.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Bekanntmachung.

Der Verkauf von **Brot, Kartoffeln, Erbsen und Hirse** beginnt  
**am 8. dieses Monats im Gewölbe Nicolairchhof Nr. 3**  
 und findet nur **Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 8 bis 12 Uhr Vormittags**  
 statt.

Es haben daher die Inhaber der Empfangskarten das Brot an den auf diesen bemerkten Tagen, unter jedesmaliger  
**Vorzeigung der Karte**, im Gewölbe abzuverlangen.  
 Die Karte, und zwar nur diese allein, berechtigt zugleich zum Kauf der andern oben erwähnten Lebensmittel.  
 Während der Verkaufszeit ist unser Bureau (Ritterstraße Nr. 3) geschlossen; im Gewölbe können, der Störung beim  
 Verkaufe wegen, keine Anmeldungen angenommen werden.  
 Leipzig, den 1. December 1846.

Der Hülfverein.

## Bekanntmachung.

Die öffentliche Mischung der Nummern 31. Königl. Sächs.  
 Landes-Lotterie, so wie der Gewinne 1. Classe, findet Sonnabend  
 den 5. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-  
 saale statt. Jedem Anwesenden steht es vor der Mischung frei,  
 nach irgend einer der 36000 Nummern zu fragen und sich solche  
 vorzeigen zu lassen.

Leipzig, den 1. December 1846.

Die Königl. Lotterie-Direction.  
 von Schimpff. Warbach.

## Bekanntmachung.

Aus einer in der Klostersgasse alhier gelegenen Schankwirth-  
 schaft ist, erstatteter Anzeige zufolge, in den Abendstunden des  
 20sten vorigen Monats

ein Burnus von schwarzblauem Tuche, mit Sammettragen  
 und dergleichen Aermelausschlägen versehen, mit Borte und  
 Schnure besetzt und mit schwarzem Camelot gefüttert, übrigens  
 wassirt,  
 entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Jedermann, welchem irgend eine Wissen-  
 schaft über den Dieb beivohnt oder der fragliche Burnus seitdem  
 zu Gesicht gekommen ist, zur schleunigen Anzeige auf, und warnen  
 zugleich vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung jenes Kleidungs-  
 stücks. Leipzig, den 1. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 4. December. Zum ersten Mal: **Er und  
 Sie!** Posse in 1 Act nach dem Französischen von Lenelli.  
 Hierauf: **Der Better**, Lustspiel von Benedix.

Sonntag den 6. December: **Der Doctor und der  
 Apotheker**, komische Oper von Dittersdorf.

## Achtes

## Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
**Donnerstag den 3. December 1846.**

Erster Theil: Symphonie von Beethoven, F dur,  
 (Nr. 8.) — Aria von Sacchini, gesungen v. Fr. Schloss. —  
 Concert für Pianoforte von Beethoven (C moll), vorgetra-  
 gen von Herrn Prof. Moscheles.

Zweiter Theil. Ouverture zur Idomeneo von W.  
 A. Mozart. — Ave verum corpus, Chor von W. A. Mo-  
 zart. — Ouverture, Introduction. Scenen und Chöre aus  
 dem ersten Acte der Alceste von Gluck.

Die Ausführung der Chöre hat eine Anzahl kunst-

gebildeter Dilettanten in Verbindung mit dem Thomaner-  
 chore gütigst übernommen.

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thaler sind in der Musikalien-Handlung  
 von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause  
 und am Eingange des Saales zu haben.

Das neueste Abonnement-Concert ist Donnerstag den  
 10. December 1846

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Die Concert-Direction.

**Drittes Concert der Euterpe**  
**Sonnabend den 5. Decbr. Abends 7 Uhr**  
 im Saale der Buchhändlerbörse.

**Erster Theil.** Erste Ouverture von Kalliwoda;  
 Arie von Paccini: „Fortunate rivale,“ vorgetragen von  
 Fräul. Schwarzbach; Andante et Rondo giocoso, für das  
 Pianoforte componirt und vorgetragen von Herrn Richter  
 aus Braunschweig; Lied von Kalliwoda mit oblig. Violine,  
 vorgetragen von Fräul. Schwarzbach; Etude, Romanze  
 und Tarantella für Pianoforte solo, componirt und vorge-  
 tragen von Herrn Richter.

**Zweiter Theil.** Sinfonie von L. van Beethoven  
 in B Nr. 4.

## Sächsischer Kunstverein.

Die Ausstellung der anher gesandten Gemälde etc. wird für  
 die Interessenten im Laufe dieser Woche  
 täglich von 11—1 Uhr  
 Hermann Schubl.  
 stattfinden.

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Herrn Johann Carl Michael Zeth  
 in Merseburg, soll das demselben zugehörige, zu Markran-  
 sbädt gelegene Stadthaus sammt Festgrundstücken  
 künftigen 4. Decbr. d. J., Vormittags 11 Uhr,  
 nach Befinden im Ganzen oder jedes Grundstück einzeln,  
 unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen notariell  
 versteigert werden.

Kaufstüchtige laden sich deshalb freundlich hiermit ein, gedachten  
 Tages in dem Zeisischen Stadthaus sich einzufinden und des  
 Weiteren gewärtig zu sein.  
 Leipzig, am 19. Novbr. 1846.  
 Adv. Gustav Schrotz, req. Notar.

**Morgen Freitag den 4. Decbr.,**  
 früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr,  
 Fortsetzung der Mobilienauktion im Schwarzeschen  
 Hause, Brühl Nr. 26.

Kataloge zur Meubles-Auktion im französischen Consulate sind  
 auf der Expedition des Dr. Friederici senior anwesend  
 zu haben.

# Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, unter Allerhöchster Genehmigung auf Gegenseitigkeit und Oeffentlichkeit errichtet im J. 1831.

Agentur für

Leipzig und Umgegend bei Herren **Apel & Brunner,**

woselbst nähere Auskünfte gratis ertheilt und Anträge zu Versicherungen angenommen werden.

## Freiwillige Versteigerung.

Das zu Tauscha unter Nr. 136/42 an der Schloßgasse gelegene, brauberechtigte, Herrn Johann Gottfried Fuchs und dessen Sohn, Herrn Karl Gottlieb Fuchs, zugehörige Haus, auf welchem die Schankgerechtigkeit ruht, soll nebst Zubehör und Inventar

am 10. December dieses Jahres  
notariell versteigert werden.

Kaufliebhaber, welchen über die Beschaffenheit des Grundstücks und die Kaufbedingungen von dem daselbst wohnenden Eigenthümern sowohl, als von dem unterzeichneten Notar in Leipzig nähere Auskunft ertheilt werden soll, wollen an dem bestimmten Tage des Vormittags bis 12 Uhr in der Gaststube des obbermerkten Hauses sich einfinden und ihre Gebote eröffnen.

Leipzig, am 14. November 1846.

Dr. Roth, Notar,

wohnt Neumarkt Nr. 33, 3 Treppen hoch.

**Holz-Auction.** Zum 14. Decbr. Vormittags 10 Uhr sollen in Eutritzsch im Gute Nr. 30 ohngefähr 20 Stämme frischgeschälte Eichen und Eschen (meist Rothholz), incl. einiges Reifholz in Haufen versteigert werden; vom 14ten an ist dies Alles dort in Augenschein zu nehmen.

Adv. Dr. S. Puttrich.

So eben ist erschienen und bei **Louis Rocca** zu haben:  
**Der Hülfsverein,**  
ein humoristisch-satyrisches Gedicht von **Tsing Song Kung.**  
Preis 1 1/2 Ngr.

## Lotterie-Anzeige.

Die erste Classe der 31. K. S. Landes-Lotterie wird am 7. December d. J. gezogen. Mit Loosen aus verschiedenen Haupt-Collectionen empfiehlt sich bestens

**Theodor Brauer,**  
Petersstraße Nr. 7.

Mit Loosen zur ersten  
Classe 31. K. S. Landes-  
Lotterie empfiehlt sich  
**Carl Böttcher,**  
Markt Nr. 6.

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur ersten Classe 31. K. S. Landeslotterie, welche Montag den 7. December gezogen wird, empfiehlt sich bestens

**J. A. Böbler,** Böttchergäßchen Nr. 3.

Den 7. d. M. Ziehung 1. Classe. Loose dazu empfehlen

**J. G. Böhme,** Buchst. Nr. 5.

**Pappunterricht** wird gründlich ertheilt von **G. Dehne,**  
Zeiger Straße, grüne Linde Nr. 16 im Hofe, quer vor rechts,  
1 Treppe.

## Zum 3. December 1846.

Den Herren Hausbesitzern empfiehlt sich zum Beistande bei Anfertigung der Bevölkerungslisten und gewerbstatistischen Notizen

**C. R. Kayser,**

Eisenbahnstraße Nr. 3 a, 1 Treppe hoch rechts.

Ich zeige hiemit meinen geehrten Kunden ergebenst an, daß ich von meiner Reise wieder zurück bin.

**R. F. Weintauer,** Leisten Schneider.

Zur gefälligen Ansicht meiner

## Weihnachts-Ausstellung

mit fertigen und angefangenen Stickereien ladet die geehrten Damen ergebenst ein

**Amalie Claus,**

Grimma'sche Straße, dem Ratsmarkt gegenüber.

Mit Reparaturen aller Sorten Uhren empfiehlt sich einem geehrtesten Publicum unter Zusicherung der promptesten Bedienung auch in seinem jetzigen Verkauflocal bestens

**C. E. Baumgärtel,** Reichstraße Nr. 49,

Ecke vom Salzgäßchen, 1. Etage.

**Reißzeuge, Goldwaagen, Zirkel und Reißfedern** empfiehlt in großer Auswahl, guter Arbeit und zu billigen Preisen

**Wilhelm Pfefferkorn,** Reichenius, Schulstraße Nr. 1.

**Muster-Zeichnungen zu Wäsche und Stickereien** werden schnell und billig besorgt: Gewandgäßchen Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

## Empfehlung.

Gestickte Gegenstände, welche der Handschuhmacher-Arbeit bedürfen, als: Hofenträger, Beutel, Taschen, Strumpfbänder, Reise-Waaren, Klingelzüge u. s. w. werden fein und billig gefertigt bei

**F. C. Henniger,**

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

**Haarketten** in ganz modernen und neuen Mustern werden billig geflochten und elegant beschnitten beim Goldarbeiter **Steger,** Hainstraße Nr. 5 zum großen Joachimsthal, 1 1/2 Treppe.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leyfath** sollen 200 Stück Schlafrocke von 1 bis 4 Thlr., Burnusse von 10 bis 12 Thlr., dergl. Buckskin-Beinkleider und Westen sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 neben den 3 Königen.

**Verkauf.** So eben empfang ich ein Commissionlager geschmackvoll gekleideter Berliner

## Puppen,

so wie auch sehr hübsch garnirte Hüthen für Puppen, welche zu den billigsten, aber festen Preisen verkauft

**Wilh. Berl,** Ecke des Brühl und Theaterplatzes.

!!! Bettfedern u. Daunens, erstere von 10 Ngr. an pr. Pfd. !!!  
!!! Federbetten von 7 1/2 Thlr. an à Gebett: !!!  
Bettfederreinigungsanstalt: Schützenstraße Nr. 6. !!!

## Billiger Verkauf vor Weihnachten.

- 3/4 buntbedruckte franz. Bize, das Kleid 1 1/6 bis 1 1/4 Thlr.;
  - 6/4 buntbedruckte franz. Bize, das Kleid 1 1/3 bis 1 1/2 Thlr.;
  - 6/4 buntbedruckte franz. Bize, beste Gattung und Muster, das Kleid 1 2/3 bis 1 5/6 Thlr.;
  - 5/4 Polka u. Cachemiriene, beste Qualität, die Elle 4 bis 5 Ngr.;
  - 5/4 Crêpe Rachelle und Milanollo, die Elle 3 1/2 bis 4 Ngr.;
  - 5/4 Mazurka und Citronienne, beste Qualität, die Elle 5 bis 6 Ngr.;
  - 7/4 Camlotts in allen Farben, die Elle 7 bis 8 Ngr.;
- Local: Grimma'sche Straße Nr. 36.

- 3/4 faconirte Thibets, die Elle 11 bis 14 Ngr.;
- 8/4 Amazonienne und Polka-Cheks, die Elle 10 bis 12 Ngr.;
- 12/4 Umschlagtücher à 1 1/4 bis 3 Thlr.;
- Piqué-Röcke à 25 Ngr. bis 1 1/4 Thlr.;
- Schnuren-Röcke à 20 Ngr. bis 30 Ngr.;
- Besten in Seide und Wolle à 20 Ngr. bis 1 Thlr.;
- Barège, gedruckt, das Kleid 3 Thlr. bis 5 Thlr.;
- Schürzen in Seide à 1 1/4 Thlr. bis 2 Thlr.;
- Schürzen in Wolle à 12 Ngr. bis 20 Ngr.;

F. Dancert & Comp.

**Sammet-Bezeichnungen** zu Dreillers, Herrenmützen, Schuhen etc. empfiehlt

**Amalie Claus**, Grimma'sche Straße Nr. 1.

**Nicolaistraße Nr. 33** ist eine neue gangbare Drehrolle.

### Lager von Berliner Lampen

in allen Gattungen — unter Garantie. —  
(Franck'sche Lampen mit Glocke und Cylinder von 25 Ngr. an.)

**C. Albert Brodow** in Kochs Hofe.

## Hut-Verkauf.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. December an in meinem bisherigen Locale,

Reichstraße Nr. 11/534,

ein vollständig assortirtes Hutlager von den Herren **C. Krise & Co.** in Prag und Wien in Commission übernommen habe und bin ich hierdurch in den Stand gesetzt, Hüte in den verschiedensten Qualitäten zu möglichst billigen Preisen zu verkaufen. **J. G. Philipp.**

### !!! Künstliche Haararbeiten !!!

sind zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken, so wie als Andenken sehr zu empfehlen, und fertige ich solche nur von den mir übergebenen Haaren. Blumen, Tableaux, Kränze, Schnüre, Uhrbänder, Colliers, Armbänder, Broches, Ringe, Löckchen und Vignetten in Stammbüchern, Medaillons und Kapseln können von kurzen oder auch ausgekämmten verwirrten Haaren gearbeitet werden.

**Franz Pfefferkorn**, Coiffeur,  
Augustusplatz Nr. 2.

**Fertige Damenmäntel von 5 bis 40 Thaler** in größter Auswahl

empfehlen das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpfortchen.

**Faconnirte Hut- u. Haubenbänder** zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

**Chr. Gottfr. Böhne sen.**,  
Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

### Feine Taschen- und Federmesser

empfehlen **G. B. Seiffinger**, Grimma'sche Str. Nr. 27.

Schottisch carrirte und gestreifte Mäntel, Kleiderstoffe, Camlot, Sammetmanchester, Cattun, Flanelle u. Futterzeuge, seidene Taschentücher und Umschlagtücher von allen Größen werden zu den billigsten Preisen verkauft: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Die neuesten

### Damenkämme

in Schildpatt, Büffel und f. Horn empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. A. Lurgenstein** in Kochs Hof.

### Puppenfächer,

als: Strümpfchen, Höschen, Röckchen, Schürzchen, Tüpfchen und Mäuschen empfiehlt in reicher Auswahl

**Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

### Bunte wollene Mantelfransen

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt **Friedrich Schröter**, Petersstraße Nr. 42.

### \* \* Zum Christfest

übernimmt jede Bestellung auf Pug zur sorgfältigen und billigsten Ausführung **G. Rosenlaub.**

## Das Meubles-Magazin

von

### F. A. Kränzler,

Petersstraße Nr. 168,

empfehlen in größter Auswahl im neuesten Geschmack gearbeitete, in Sammet und mit andern guten Stoffen bezogene Divans, Detomanen, Schlafsofa's, Causeusen, Polkasofa's, Chaises longues, Fauteuils (für Damen und Herren), Ruhestühle, so wie Stühle aller Arten u. dgl. m., wobei sich vieles zu Weihnachtsgeschenken eignen würde, desgl. Koffhaar- und Stahlfeder-matratzen in bester Qualität und versichert bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

### Fertige Damen-Mäntel

in großer Auswahl in allen Stoffen und billigen Preisen: große Fleischergasse Nr. 24, erste Etage.



### Sehr hübsche und elegante Gevatter-Körbchen,

feinste weiße Glacé-Herren- und Damen-Handschuhe, silberne Lauf-Medaillen und sehr elegante Etuis zu denselben, wie auch feinste Pathendriese empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

### Gestickte Kinderkleidchen,

und Kindermützchen zu Pathengeschenken sich eignend, habe ich in neuen Mustern erhalten.

**Heinrich Schmidt**, Haiustrasse Nr. 4.

### Pugverkauf:

Kapuzen, Halbsammet- und Atlas-Hüte von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 3 Thlr., Kinderhüte verschiedene von 20 Ngr. bis 1 Thlr. auch werden alte Hüte nach der neuesten Façon schnell und billig modernisirt. **H. Jacobi**, Schulgasse Nr. 11.

### Wärmsteine

empfehlen in allen Größen **Carl Böttcher.**

# Leipzigs grösstes Spielwaaren-Lager

von **Adalbert Hawsky**, sonst **Carl Schubert**,

empfehlen als Geschenke für Knaben:

Theater in allen Gattungen und Sattungen, Taschenspieler-Apparate, chinesische Feuerwerke, Spielmagazine, Optiken, Laterna magica, Camera obscura, Kaleideskops, Material-, Conditorei- und Schnittläden, Rüstungen in dem verschiedensten Geschmack, Ritterhelme, Schwerter, Schilde und Turnierlanzen, Infanterie- und Cavallerie-Helme, Husaren-, Ulanen- und Garde-Mützen, Waffen aller Art, Tornister, Patronentaschen, Cartouches, Säbel- und Hirschfängerkoppeln, Fahnen, Trommeln, Trompeten, Triangel, Posaunen, Becken, Militair aller Nationen von Zinn, Holz, Papiermache, Billards, Tivolis, Ballfiguren und Wurfsöpfe, Schiefscheiben, Armbrüste, Schnepfer, Bogen und Blasrohre, verschiedene mechanische Figuren, Buchdruckerpressen, Bau- und Handwerks-Kästen, Festungen, Bombardements, Hauptwachen, Zughäuser, Jagden, Eisenbahnen, Menagerien, Pferde-ställe, Schaukel- und Wiege-Pferde, Wagen, Equipagen, so wie eine reichhaltige Auswahl neuester Gesellschaftsspiele und nützlicher Gegenstände, als: Zeichen- und Schreib-Materialien, Globen in verschiedenen Größen, Mineraliensammlungen, Münz-Cabinete, Lese- und Rechen-Maschinen etc.

Ferner für Mädchen:

Puppen in allen Größen und Mäncen, Puppen-Garderoben, geschmackvoll meublirte Zimmer, Puz- und Mode-Handlungen, Ballfälle, Meublements, Küchen, Kochherde mit und ohne Geschirre, Kaffee- und Speise-Service von Porzellan, Metall und Holz, Döcker, Gärten, Märkte, Promenaden, Schatzkammern, Landgüter, Schäferlein, Mosaik-Metamorphosen und verschiedene andere unterhaltende Mädchenspiele, so wie nützliche Gegenstände, als: Näh-Toiletten, Necessaires, Strickböden, Woll- und Plattstickerien, feine Strickrahmen etc.

**Num à Bout. 10 Mar.** empfiehlt als ganz vorzüglich **Cäsar Ebert, Fürstenhaus.**

## Steinkohlen aus dem Vereinsglück-Schachte bei Zwickau

von anerkannt vorzüglicher Güte.

Einzelverkauf- und Bestimmungsorte Goldbühngäßchen, Salzmeise, im Hofe.

### Billard-Bälle

in allen Größen von mir selbst gefertigt, empfehle ich.

**G. L. Baudius** im Salzgäßchen.

### Fertige Damenmäntel

empfehlen der geehrten Damenwelt in den neuesten Façons

**J. Hammer**, Reichstraße Nr. 45.

### Wasch-Linctur

für Sommersprossen, gegen das Ausschlagen der Hände etc.: Grimma'sche Straße Nr. 14, Katharinenstraße Nr. 19.

**Hausverkauf** mit Schankwirtschaft in guter Lage der innern Vorstadt, welches 283 Zhlr. einbringt. Preis 4000 Zhlr. mit 1200 Zhlr. Anzahlung. **Kühne**, Querstraße Nr. 17.

### Beachtungswerth.

Ein in Neubau neu gebautes Haus ist für den Preis von 5000 Zhlr. Veränderung halber sofort zu verkaufen, und wird Herr Kaufmann **Schub**, Decadner Straße Nr. 27, nähere Auskunft zu geben die Güte haben.

**Zu verkaufen** ist eine Drehbank mit etwas Werkzeug: **Stodenstraße** Nr. 1.

**Zu verkaufen.** Ein paar schön gezeichnete, vierteljährige Wachtelhunde sind billig zu verkaufen: **Halle'sches Gäßchen** Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** steht ein gutes Pianoforte: **Katharinenstraße** Nr. 21, 2. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig Beckers **W. Ligengeschichte**, letzte Ausgabe 14 Bände, neu und sauber gebunden, als passendes Weihnachtsgeschenk für die reifere Jugend, in der Schulgasse, weißer Acker Nr. 2, 4 Treppen, Mittag von 12 bis 1 Uhr.

Eine Sammlung von Mineralien ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen und dürfte dieselbe für ein Weihnachtsgeschenk sehr passend sein. Näheres in der Musikalienhandlung von **Fr. Richter**.

**Zu verkaufen** ist ein neuer Frack (russisch grün): **Ritterstraße** Nr. 39, drei Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein eleganter, wenig gebrauchter **Mahagoni-Sekretair**. Wo? theilt die Expedition dieses Blattes mit.

### Wohlfeiler Ausverkauf v. Champagner.

Für auswärtige Rechnung sollen — um völlig damit zu räumen — verschiedene Pöfchen **Champagner** in  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{2}$  Bouteillen von bekannten Häusern und von tadelfreier guter Qualität äußerst billig verkauft, auch einzelne Bout. abgegeben werden bei **G. S. Grieshammer**, **Universitätsstr.**, Ecke des Kupferg., 11b. Bär.

### Maschinen-Chocolade und Cacao-Masse

eigener Fabrik.

Folgende Sorten **Chocolade**, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich jetzt zu den beigefetzten Preisen, als:  
feinste Suppen-Chocolade das Pfd. à 6 Ngr.,  
Gewürz-Chocolade " " " " à  $7\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{8}{10}$  u. 10 Ngr.,  
extrafeine Vanillen-Chocolade à  $12\frac{1}{2}$ , 15,  $17\frac{1}{2}$  u. 20 Ngr.,  
Gesundheits-Chocolade das Pfd. à  $11\frac{3}{10}$  Ngr.,  
feinste Cacao-Masse das richtige Pfd. à 10 u.  $11\frac{2}{10}$  Ngr.

**J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/79, neben dem Hôtel de Russie.

### Nürnberger Leb- u. Pfefferkuchen,

**Marzipan**, **Maccorenkuchen**, **Baseler Leckerlein**, echt **Dresdener Wachsstock**, ist angekommen bei

**J. A. Meißner**, Petersstraße Nr. 48.

Die Sorten **Wurst und Fett**, wie auch **Süßes**, empfehlen **Kühne & Hoffmann**, große Feuerkugel.

**P. S.** Bestellungen auf Hauschlachten werden daselbst ebenfalls angenommen.

**Brennholz-Verkauf.** Buchen,  $\frac{1}{4}$  lang, à Klafter 8 Thlr. 10 Ngr.; Birken,  $\frac{1}{4}$ , à Klafter 7 Thlr. 10 Ngr.; Eichen,  $\frac{1}{4}$ , à Klafter 6 Thlr. 7  $\frac{1}{2}$  Ngr.; Klaftern dergl. à Klafter 5 Thlr.; Kiefern, durchgeschnitten, für 5 Thlr. 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.; beste Oberhohndorfer Steinkohle à Schffel 16 Ngr., bis vor's Haus 17 Ngr., empfiehlt **C. Stephan**, Windmühlstr. im Hofe der Brauerei.

## Die Niederlage Zwickauer Steinkohlen und Coaks, Brühl, Lattermanns Hof Nr. 74,

empfehle beste Weststeinkohle, im Einzelnen à Schffel 18 Ngr., in Partien billiger, so wie Coaks à Schffel 13 Ngr. bis 15 Ngr. **frei ins Haus**, und werden Bestellungen darauf angenommen: Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe des Hrn. **Struve**, gegenüber dem Hôtel de Bavière, Burgstraße Nr. 6 bei Hrn. Restaurateur **Flemming**, Gewandgäßchen Nr. 2 bei Hrn. Restaurateur **Johne**, Grimma'sche Straße Nr. 20 bei den Herren **Pfordte & Niedel**, kl. Fleischer-gasse Nr. 18 bei Hrn. Restaurateur **Tille** und Hainstraße Nr. 12 in der **Effig-Niederlage**. Bei Versicherung reeller Bedienung, gutem Gemäße und billigsten Preisen macht auf **eine vorzügliche Qualität Coaks** noch besonders aufmerksam  
**Emil Mittler.**

## Die Kohlen-Niederlage

von **Carl Schmutz**, Dresdner Straße Nr. 27, empfiehlt in schöner Qualität und liefert gegen 1 Ngr. Fuhrlohn pr. Schffel prompt ins Haus  
**Weststeinkohle**, durchgeworfen 16, 17 Ngr.,  
**trockne Geregelter Braunkohle** 10, 11 Ngr.,  
**Stuben-Coaks** 11, 12 Ngr.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Haus in guter Lage, mit 8—10.000 Thlr. Anzahlung, ohne Unterhändler; unter R. X. poste restante franco.

Wer ein tafelförmiges, 6 octaviges Pianoforte in dem Preise von 15—30 Thlrn. zu verkaufen hat, wird gebeten, sich bei dem Herrn Alumnus **Ernst Werner** auf der Thomasschule zu melden von 12—2 Uhr.

**Für englischen Unterricht** werden Teilnehmer gesucht. Binnen 4 Monaten wird der beste Erfolg zugesichert und garantiert. Näheres Königsstraße Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt: Dresdner Straße Nr. 31.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein gewandtes Stubenmädchen, welches gut nähen kann und unbedingt gute Zeugnisse besitzt: Königsplatz Nr. 10.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 19 Jahren, Sohn hiesiger Eltern, d. r. im Schreiben und Rechnen geübt ist, und zuletzt 2 Jahre auf einer juristischen Expedition arbeitete, sucht zum sofortigen oder auch späteren Antritt ein gleiches Unterkommen, oder auch einen Posten als Marktbefehl, Laufbursche u. Gefällige Adressen bittet derselbe in der Exp. d. Bl. unter R. S. niederzulegen.

Ein Frauenzimmer, welches im Weißnähen und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Nähstellen bei soliden Familien. Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 57, 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, im Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen Reichels Garten, Petersbrunnen 3. Etage, abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** werden 2 Stuben mit oder ohne Schlafbehältniß, meubliert oder unmeubliert, für den 1. April 1847, in der Grimma'schen oder deren Nähe liegenden Straßen. Anerbietungen sind unter der Adresse J. B. in der Buchhandlung Hrn. **C. L. Frische's**, Universitätsstraße Nr. 2, abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird von Ofern oder Johannes 1847 an ein freundliches, in einem nicht allzuweit entfernten Theile der Vorstadt gelegenes Familienlogis zu dem Preise von 120 bis 150 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38, 2 Treppen.

**Gesucht wird in Reudnitz** für nächste Oftern, in der Nähe des Dresdner Thores, von zwei kinderlosen Leuten ein freundliches Familienlogis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Holzkastell und sonstigem Zubehör. Adressen bittet man mit der Aufschrift „aus Reudnitz“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Zu mietzen gesucht** wird ein zu Ofern 1847 beziehbares Familienlogis, gleichviel wo, im Preise von 40—70 Thlr. Adressen bittet man Etieglings Hof am Markte in der Mühlbude niederzulegen.

**Zu verpachten** ist eine Schenkewirtschaft, sogleich oder Weihnachten zu übernehmen, und Näheres Goldhahnsgäßchen 7 zu erfragen.

Ein sehr schönes sonniges Parterrelocal mit Aussicht in den Park in dem neuen Universitätsgebäude (schwarzes Bret) bestehend aus 7 Piecen, beabsichtigt der jetzige Inhaber, welcher noch 9 Jahre Contract hat, nur darum aufzugeben, weil er ein eignes Local beziehen wird. Dasselbe eignet sich eben so gut zum Geschäftsbetriebe, als zu einer Familienwohnung. Nähere Auskunft ertheilt **F. Volckmar.**

Eine schöne erste Etage mit vollständiger Aussicht auf die Promenade, enthaltend:

einen großen Gesellschaftssaal mit Balcon und Terrasse, 7 bis 10 Zimmer, Küche, Kammern, Keller und Garten, ist in meinem Grundstück von nächste Ofern an zu vermietzen und das Nähere darüber bei mir zu erfahren.

**W. A. Lurgenstein,**  
Haus Nr. 1, parterre.

\* Im Hause Nr. 14 an der Inselstraße ist ein Logis von 3 Stuben jetzt und eins dergleichen auf Ofern 1847 zu vermietzen. Adv. **C. B. Richter**, Dresdner Str. Nr. 25.

**Zu vermietzen** ist eine Stube zu zwei Schlafstellen, hell und freundlich: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

**Zu vermietzen** ist zu nächste Ofern eine 2. Etage, ganz nahe vor dem Zeiger Thore, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Speisekammer, geräumigem Vorsaal, Keller, Boden und Holzkastell. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen beim Besitzer **W. Niemann.**

**Vermietzung.** Etliche kleine Familienlogis, zu Weihnachten zu beziehen: Inselstraße Nr. 13.

**Zu vermietzen** ist zu Ofern Dresdner Straße Nr. 26 die erste Etage von 3 Stuben nebst Zubehör. Beim Hausmann zu erfragen.

### Zu vermietzen:

eine erste Etage von 2 Zimmern, 3 Kammern: Schützenstraße 24.

**Zu vermietzen** ist ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach: Ecke des Halle'schen Gäßchens Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermietzen** ist ein meubliertes Stübchen an eine oder 2 ledige Personen: Reudnitzer Straße Nr. 6, 1 Tr. links.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist an einen Herrn zu vermietzen: Schützenstraße Nr. 10, 2 Tr. vorn heraus.

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber ist ein kleines Logis im Hofe, von Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß von Weihnachten d. J. an stück, pünctlich zahlende Leute für 30 Thlr. jährlich zu vermietzen. Auskunft darüber geben **Weinich & Comp.**, Petersstraße Nr. 20/25.

Zu vermietben ist für nächste Ostern am Königsplatz eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

## Die 12. Compagnie

hält ihr aus Winterkränzchen Sonntag den 6. December im Schützenhause. Abonnement- und Gastbillets sind von Freitag an bei dem Rottmeister Herrn **Schwarzkopf**, Reichstraße Nr. 21 im Gewölbe abzuholen.

## Sonnabend den 5. December

drittes Kränzchen der Gesellschaft „Laute“ im **Hôtel de Prusse**. Den Mitgliedern zur Nachrichtigung. Der Vorstand.

**Eyrene** in **Tannerts Salon**. Das 3. Kränzchen findet nächsten Sonnabend den 5. Dec. statt. Abonnement- und Gastbillets sind zu bekommen bei den Herren **Beher**, Ritterstraße Nr. 30, und **Wend**, Königsplatz Nr. 18. Um 8 Uhr kommt das Potpourri: **Buntes aus der Zeit** von Morelly, zur Aufführung.

**Fa.** Heute **Mey's R. G. E. Schirmer**. Leipziger Salon. Heute Abend Stunde.

**Wolfs Salon**. Heute Stunde.

## Großes Schlachtfest.

Heute Donnerstag den 3. Dec. früh Wellfleisch, Abends frische Wurst nebst andern Speisen, dazu ladet ergebenst ein **Stichling** in der goldnen Laute.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

Heute Donnerstag den 3. December Schlachtfest bei **Aug. Sorge**.

Heute Schlachtfest in der Deitschauer Bierniederlage, wozu ergebenst einladet **E. Paul**, Planenscher Platz Nr. 5.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute Schlachtfest, früh halb 9 Uhr ladet zum Wellfleisch und Abends zur frischen Wurst ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **F. S. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei **A. Kühne**, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut und Erbsen ladet hiermit ergebenst ein **J. C. Plenkner** im halben Mond, Halle'sche Straße. NB. Zum Mittagstisch u. Abonnement wird ergebenst eingeladen.

Morgen Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Merkel**, Ritterstraße Nr. 46.

## Dresdner Feldschlösschen-Lagerbier

zum Mittagstisch und zum Abonnement ladet ergebenst ein **E. Dürr**, Burgstraße.

Heute Schlachtfest in Stadt Nürnberg.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. **G. Pandmann**, Brühl, Stadt Ebn.

Heute Abend zum Schlachtfest und früh zu Wellfleisch ladet ergebenst ein **J. S. Krumbach**, Brühl Nr. 22, weißes Roß.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **E. Geißler** in Reichels Garten.

Einladung. Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Senf**, Querstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **Mehlhorn**.

**Echtes** Zerbster Bier, vom besten Hopfen und Malz gebraut, ist eine Sendung von vorzüglichster Güte angekommen und wird heute frisch angezapft.

**Zerbster Bierniederlage**, Thomaskirchhof Nr. 15, b. i. **P. Wend**.

## Gambrinus.

Außer meinem echten **Nürnberger Lagerbier**, so wie **Dresdner Feldschlösschen Lagerbier**, empfiehe ich einem geehrten Publicum meine **geschöpfelte Gose** als etwas Ausgezeichnetes. **J. S. Schwabe**.

Mittwoch den 2. Dec. früh wurde der 1. Theil von Jean Pauls „**Kapenbergers Badereise**“ auf der Gerbergasse oder dem Waagepfeiler verloren. Der heliche Finder erhält eine Belohnung Gerbergasse Nr. 30.

**Verlaufen** hat sich gestern eine schwarz und weiße Hundin, Steuerzeichen Nr. 1615. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 42/607, 4. Etage.

## Verloren!

Von der Königsst. über die Promenade nach der Moritzpforte, über die Universitätsstraße, den Markt, durch Kochs Hof, die Reichs- und Nicolaisstraße bis zum schwarzen Hufeisen auf dem Brühl ward in den gestrigen Nachmittagsstunden ein breites goldenes Glieder-Armband mit einem Schloß, in dessen Mitte ein länglicher Türkis befindlich war, verloren, worauf hiermit aufmerksam gemacht und dem Finder, der es bei dem Herrn **Juwelier Strube**, Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe abgibt, eine sehr reichliche Belohnung zugesichert wird.

**Entflohen** ist heute ein junger Canarienvogel mit schwarzer Kuppe in der Holzgasse. Wem derselbe zugeflogen, wird höflichst gebeten, denselben Holzgasse Nr. 4, im Hofe rechts eine Treppe, gegen Belohnung von 12 Groschen abzugeben. Leipzig, den 2. December 1846.

**Verlaufen** hat sich Dienstag Abend eine junge schwarze Wasserhündin ohne Steuernummer mit einer Bandleine. Man bittet selbige gegen gute Belohnung im Rheinischen Hof zweite Etage quervor abzugeben.

Bei Abtheferung einer Wäsche wurde ein Taschentuch mit dem Namen **Sophie R.** irrthümlich mit zurück geben und kann solches gegen die Insertionsgebühren auf der Reichstraße Nr. 41, 1 Treppe hoch, in Empfang genommen werden.

An E. M.

Da ich den Brief vom 1. erst am 2. d. erhalten, so bitte ich, mich die Zeit unserer Besprechung im N. J. E. F. auf demselben Wege wie früher wissen zu lassen.

C. in S. Keine Antwort? Keine Hoffnung? Kein Wiedersehen?  
H. B.

### Aus meinem Tagebuche.

Dienstag-Nacht. Nacht! — das Anliß der Nacht verklärt von den liebenden Strahlen des Mondes! — Ihr Hauch verflüchtend Bäume rings, durch die vom nahen Thurme die erste Stunde zittert, wie Weheruf gedannter Geister — — da wispern garte, leise Tritte durch die schneidend kalte Nacht, und vor mir stehen der lieben Mädchen zwei. — Ob wir uns wohl einmal wiedersehen? Gyps im Gyps.

Schicken Sie mir doch, **ich bitte darum**, recht bald eine Antwort per Stadtpost zu.

Seinem hochverehrten Freunde,  
**Herrn Kramermeister Witzel in Leipzig**,  
zu seinem heutigen 72maligen Wiegenfeste die herzlichsten und innigsten Glückwünsche

von **C. A. Masius**.  
Zur Zeit in Frankfurt a/M., den 3. Dec. 1846.

Motto:

Wenn Ihr fröhlich singet  
Und der Pfropfen springet,  
Der Champagner brauset,  
Auch dabei gut schmauset,  
Denkt an mich zurück!

Herr Dr. Schmidt wird freundlichst gebeten, die alten guten Lustspiele, als: den Ball zu Euerbrunn, Bürgerlich und romantisch, Garrick in Bristol, Rubens in Madrid, baldigst zur Auf-  
**führung zu bringen.**

**Meine Abonnenten.**

**Heute Donnerstag den 3. December 1846.**

**Astronomische Gesellschaft.**  
Freitag den 4. December Abends 8 Uhr Sitzung.

Fern von uns, den bekümmerten Seinen, entschlief in Schneeberg am 30. vor. M. in Folge eines gastrisch-nervösen Fiebers unser geliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich Kettel**, im bald vollendeten 20. Lebensjahre. Um Mitleid bittend, zeigen dies hierdurch Verwandten und Freunden schuldigst an Leipzig, den 2. December 1846.

### die trauernden Hinterlassenen.

Diesen Morgen halb 11 Uhr verloren wir durch den Tod unsern guten, biedern Sohn, Bruder, Schwager, Neffen und Onkel, **Emil Thon**, in seinem 23. Lebensjahre, geschätzt und geliebt von denen, die ihm näher standen. Diese Trauerkunde für seine Freunde und Bekannten.

Leipzig, den 2. December 1846.

**M. Joh. Aug. Wilh. Thon**,  
zugleich im Namen der übrigen betraubten Hinterlassenen  
in Leipzig, Berlin, Glauchau und Langensalza.

### Nachruf

an unsern zu früh verstorbenen Freund

**D. G. Vöge.**

Lang geprüft durch schwerer Krankheit Leiden,  
Nahtest Du jetzt einem schönen Ziel;  
Freundlich winkten Dir der Zukunft Freuden  
In des Glückes süßem Vorgesühl.

Aber ach! der Todesengel raubte  
Diesen Trost und brach die Hoffnung ab;  
Als die Freundschaft Dich gerettet glaubte,  
Sankst Du, Guter, in ein frühes Grab.

Schlumme leise! Von der Erde Mühen  
Ruhst Du aus in deiner Friedensruft;  
Schöner wird das Glück Dir da erblühen,  
Wohin Gott so frühe Dich geruft.

B. S. R. F.

## Einladung.

Diesemjenigen Actionäre der **Sächsisch-Bairischen Eisenbahn**, welche die Regierungsproposition anzunehmen g. sonnen sind, werden für den Fall, daß dieselbe in der Generalversammlung abgelehnt werden sollte, hierdurch von uns in Vertretung der Interess. von mehreren Witwen und Waisen, so wie unserer eigenen eingeladen, sich am **3. December Nachmittags 5 Uhr** im Schützenhause einzufinden, um sich unserer eventuellen Petition an die Hohe Staatsregierung anzuschließen, daß dieselbe unsere Actien zu den der Generalversammlung gebotenen Bedingungen annehmen wolle.

Jeder Petitionär hat die Zahl seiner Actien mit seinem Namen zu unterzeichnen — die Nummern seiner Actien nebst Adresse auf einem Bettel zu übergeben — und ein Eintrittsgeld von 5 Mgr. zu entrichten.

**Meinere Actionäre.**

## Einpassirte Fremde.

v. Apel, Baron, v. Dresden, Münchner Hof.  
Anstetten, D., v. Gr. Achersteden, Palm.  
Besser, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
Berendes, Justizrath v. Altenburg, St. Gotha.  
Bauer, Referend. v. Döllsdorf, gr. Baum.  
Borchardt, Fräul., v. Berlin, Ritterstraße 3.  
Bräunl, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Geithner, Fabr. v. Berlin, St. Dresden.  
v. Göring, Obef. v. Laubenhain, S. de Care.  
Geisler, Fabr. v. Lauchhammer, St. Breslau.  
Gändel, Kfm. v. Chemnitz Stadt Hamburg.  
Gasper, Kunsthdtr. v. Wdntzen, deut. Haus.  
Helm, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Heesch, Botaniker v. Kiel, schwarzes Kreuz.  
v. Helldorf, Frau, v. Wolmirstädt, und  
v. Hohenthal Graf, v. Ebernitz S. de Bav.  
Hartmann, Part. v. Dresden, und  
Hammacher, Kfm. v. Warkstein, S. de Bav.  
Jbels, Kfm. v. Drenkichen, St. Breslau.

Jacob, Kfm. v. Berlin, deutsches Haus.  
Krebs, Holzhdtr. v. Pirna, Stadt Breslau.  
Keil, Part. v. Hamburg, Stadt Dresden.  
Klare, Kfm. v. Eisleben, Stadt Berlin.  
Kirchner, und  
Kunze, Kfl. v. Glauchau, grüner Baum.  
Lambrecht, Schausp. v. Berlin, deut. Haus.  
L. hmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
Mähnen, Kfm. v. Gladbach,  
v. M. hsch, Kammerh., v. Friesen, und  
Mayer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Müller, B. ng. v. Altenburg, Rhein. Hof.  
Müller, D. kon. v. Torgau, deutsches Haus.  
Muthes, Kfm. v. Silenturg, St. Hamburg.  
Niener, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Nieschke, Kfm. v. Silenturg, Stadt Gotha.  
Doerweg Kfm. v. Naumburg, Hotel de Bav.  
P. scke, Gärtner v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
v. Querenzell, Beamt. v. Wecheln, S. de Care.

Rosenberg, Part. v. Arnberg, und  
Riffert, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Ruland, Referend. v. Gö'n, grüner Baum.  
Seidel, Kirchner v. Dresden, Palmbaum.  
Schweizer, Defon. v. Ealsig, Münchner Hof.  
Scheu, Kfm. v. Zittou, Stadt Hamburg.  
Smon, Braumstr. v. Penig, Lauch. St. 13.  
Soalbach, Cand. v. Wittenberg, St. Mailand.  
v. Specht, Baron, v. Braunschweig, und  
v. Schwendler, Part. v. Bausen, St. Rom.  
Schüge, Part. v. Schweitha, Rheinischer Hof.  
v. Eckendorf, Präsid. v. Altenburg, S. de Bav.  
Löpult, Obef. v. Laubenhain, S. de Care.  
Urfach, Maler v. Dresden, Stadt Breslau.  
Völkers, Techniker v. Chemnitz, St. Rom.  
Weber, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.  
Wagner, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.  
v. Wästemann, Sch. Rath, v. Altenburg, Hotel  
de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**